



GRAZER GRUNDSCHULKONGRESS 2024

8. Kontakte

Private Pädagogische Hochschule Augustinum
Lange Gasse 2, 8010 Graz, Österreich

Pädagogische Hochschule Steiermark
Hasnerplatz 12, 8010 Graz, Österreich

Webseite: www.ggsk.at

Email: office@ggsk.at

ConfTool (geöffnet ab 1.8.2023): <https://www.conftool.net/ggsk2024/>

PRIVATE
PÄDAGOGISCHE
HOCHSCHULE
AUGUSTINUM



Pädagogische
Hochschule
Steiermark



GRAZER GRUNDSCHULKONGRESS 2024

Montag, 1. Juli 2024 bis Mittwoch, 3. Juli 2024



GRAZER
GRUNDSCHUL-
KONGRESS

Grundschule für morgen:

Entwicklungslinien und Perspektiven

www.ggsk.at

Die Pädagogische Hochschule Steiermark (PH Steiermark)
und die Private Pädagogische Hochschule Augustinum (PPH Augustinum) laden Sie ein,
aktuelle Entwicklungen der Primarstufe zu diskutieren.

CALL FOR PAPERS

1. Themenfokus

Grazer Grundschulkongress 2024

Grundschule für morgen: *Entwicklungslinien und Perspektiven*

Der Grazer Grundschulkongress setzt sich zum Ziel, die Weiterentwicklung der Grundschule durch ein wissenschaftliches Forum zu unterstützen, in dem Forschungsergebnisse und Konzepte auf fokussierte Weise diskutiert werden.

Der vierte Grazer Grundschulkongress lädt von Montag, 1. Juli bis zum Mittwoch, 3. Juli 2024 dazu ein, den Austausch zwischen Grundschulforscher*innen zu fördern und damit zu einer Verdichtung der Evidenzbasis für Schulen, Schulverwaltung, Bildungspolitik und Lehrer*innenbildung beizutragen. Ausgewählte Beiträge werden, wie auch in den Vorjahren, in einem Kongressband publiziert.

Der Grazer Grundschulkongress wird sich im Jahr 2024 der **Grundschule für morgen: Entwicklungslinien und Perspektiven** und den vielfältigen Aspekten dieser komplexen und dynamischen Thematik widmen.

Thematische Rahmung:

Die Zukunft ist wenig vorhersehbar oder planbar, jegliche Beschäftigung mit dieser Thematik erfordert ein Zusammenspiel von Reflexion und Prognostik. Gesichert ist, dass die Transformationen, die unser Leben aktuell bestimmen, einzigartig in ihrer Geschwindigkeit und in ihrem Ausmaß sind und große Veränderungsbereitschaft und Flexibilität einfordern; Lebens- und Lernbedingungen entwickeln sich in ihren Voraussetzungen und Gestaltungsoptionen in einer kaum zu überblickenden Fülle.

In dieser herausfordernden Zeit kommt dem Bildungssystem eine doppelte Verantwortung zu: Es muss sich nicht nur selbst dem Wandel stellen, sondern auch gewährleisten, dass die Lernenden für die Herausforderungen einer weitreichend unbekannteren Zukunft vorbereitet sind. Gesellschaftliche Entwicklungs- und Wandlungsprozesse machen somit ein Neu-, Um- und Weiterdenken der Institution Grundschule auf vielen Ebenen notwendig, um die Schüler*innen von heute auf die Welt von morgen vorzubereiten. Etabliertes pädagogisches Wissen und Handeln werden kritisch hinterfragt und neu gedacht, gesicherte scheinende Kompetenzen rücken in den Hintergrund. Künstliche Intelligenz, virtual reality oder Robotik halten Einzug in das Leben und Lernen der Kinder, weitere Trends wie Globalisierung, Mobilität, Individualisierung oder Neo-Ökologie haben wirkmächtigen Einfluss sowie hohe Relevanz. Die Beschäftigung mit neuen Entwicklungen erfordert einen hohen Einsatz, um Bildungs- und Erziehungsarbeit dem Zeitgeist folgend umzusetzen – oder bewusst eine Gegenposition einzunehmen.

Unter den vorgestellten Rahmenbedingungen eröffnet sich eine Vielzahl von Fragestellungen, die sich an jenen der OECD (2020) orientieren: „Wie können wir Lernende auf Arbeitsplätze vorbereiten, die noch nicht existieren? Wie können wir sie befähigen, gesellschaftliche Herausforderungen zu bewältigen, die noch nicht absehbar sind, und Technologien zu nutzen, die es noch nicht gibt? Was brauchen Lernende, um sich in einer vernetzten Welt zurechtzufinden, in der sie verschiedene Perspektiven und Weltanschauungen verstehen und wertschätzen, respektvoll mit anderen interagieren und verantwortungsbewusst für Nachhaltigkeit und kollektives Wohlergehen eintreten sollen?“ (S. 8)

Für den Grazer Grundschulkongress 2024 stehen daher folgende orientierende Perspektiven zur Diskussion:

Absehbare Entwicklungen und Trends:

- Welche Perspektiven und Tendenzen lassen sich für die Entwicklung der Grundschule aus Forschungsergebnissen ableiten?
- An welchen Merkmalen und Funktionen von Grundschule kann Zukunftsfähigkeit erkannt bzw. gesteigert werden?
- Welche für die Grundschule relevanten Entwicklungen der Lebens- und Lernwelten von Schüler*innen sind erkennbar?

Inhaltliche Perspektiven im Unterricht:

- Wie kann der Begriff „Zukunft“ mit Grundschüler*innen alters- und fach- bzw. fachübergreifend adäquat behandelt werden?
- Wie kann eine Begegnung mit Entwicklungen wie beispielsweise Klimawandel, Globalisierung, Krieg oder Künstliche Intelligenz bildend gestaltet werden?

Grundkompetenzen und Kulturtechniken zwischen Tradition und Erneuerung:

- Welche Veränderungen zeichnen sich aktuell bei traditionellen Kulturtechniken ab?
- Wie gelingt die Integration von, sowie die Transformation zu neuen Kulturtechniken?
- Wie kann digitale Grundbildung erfolgreich vermittelt werden?

Fachliche und überfachliche Perspektiven:

- Welche Basiskompetenzen und Orientierungen geben die Unterrichtsfächer der Grundschule ihren Schüler*innen für eine von Transformation und Dynamik geprägte Bildungslandschaft mit und wie vermitteln sie diese?
- Welche überfachlichen Kompetenzen sind Teil einer zukunftsfähigen Grundbildung und wie können diese gestärkt werden?

Werte zwischen Bewahrung und Erneuerung:

- Was unterstützt Schüler*innen dabei, zu kritischen, kompetenten und autonomen Lernenden zu werden?
- Welche Werte gewinnen oder verlieren an Bedeutung, welche bleiben unantastbar?
- Wie gelingt Wertevermittlung in einem pluralen Umfeld?

Methodik und Unterrichtsgestaltung:

- Wie sehen geeignete Lernräume aus, in denen Schüler*innen ihre individuellen und kollektiven Zukunftsperspektiven entwickeln können?
- Wie verändert sich Unterricht und Lernen in methodischer Hinsicht, um auf die sich transformierenden und heterogenen Lebens- und Lernwelten der Schüler*innen zu reagieren?

Fluide Professionalisierung von Lehrer*innen:

- Welches (gewandelte) Kompetenzprofil soll der Beruf „Grundschullehrer*in“ erfüllen und wie können Aus-, Fort- und Weiterbildungsformate dieses berücksichtigen?
- Wie bereitet Lehrer*innenbildung Studierende auf einen dynamischen Lehrer*innenberuf vor und wie gehen Studierende und Absolvent*innen mit neuen Themen und Herausforderungen um?
- Welche Rolle spielt pädagogische Forschung in diesem Kontext?

Wir laden zur Einreichung von Abstracts ein, die sich mit den oben genannten Themen befassen und das Kongresssthema in all seinen Facetten in den Fokus rücken. Wir begrüßen forschungsbasierte als auch konzeptive Beiträge. Wir freuen uns auf Ihre Einreichungen!

Für die Kongressleitung

Silvia Kopp-Sixt (PH Steiermark)

Silke Luttenberger (PH Steiermark)

Katharina Ogris (PPH Augustinum)

Christian Brunthaler (PPH Augustinum)

Nähere Informationen zum Call, den Präsentationsformaten, dem Reviewprozess, den Zeitschienen, zur Anmeldung und vieles andere mehr finden Sie auf der **Kongresswebsite: www.ggsk.at**


Kontakt: office@ggsk.at

Quellen:


OECD (2020). *Lernkompass 2030. OECD-Projekt Future of Education and Skills 2030. Rahmenkonzept des Lernens.* Bertelsmann Stiftung, Deutsche Telekom Stiftung, Education Y e.V., Global Goals Curriculum e.V., Siemens Stiftung. Gütersloh.
https://www.oecd.org/education/2030-project/contact/OECD_Lernkompass_2030.pdf

2. Tagungsprogramm

Montag, 1. Juli 2024

 Pädagogische Hochschule Steiermark	ab 13:00	Ankommen und Registrierung im Tagungsbüro	Aula, Altbau 1. Stock
	14:00	Eröffnung und Begrüßung	
	14:30	Keynote 1	
	15:30	Kaffeepause	Vorraum der Aula
	16:00 – 18:00	Beitragsschiene 1	
	18:15	Posterpräsentation	Aula

Dienstag, 2. Juli 2024

 PRIVATE PÄDAGOGISCHE HOCHSCHULE AUGUSTINUM	09:00	Keynote 2	Festsaal, 1. Stock
	10:00	Kaffeepause	Festplatz, 1. Stock
	10:30 – 12:30	Beitragsschiene 2	
	14:30	Keynote 3	Aula, Altbau 1. Stock
	15:30	Kaffeepause	Vorraum der Aula
	16:00 – 18:00	Beitragsschiene 3	
18:15	Abendprogramm		

Mittwoch, 3. Juli 2024

 PRIVATE PÄDAGOGISCHE HOCHSCHULE AUGUSTINUM	09:00	Keynote 4	Festsaal, 1. Stock
	10:00	Kaffeepause	Festplatz, 1. Stock
	10:30 – 12:30	Beitragsschiene 4	
	12:45	Abschluss und Ausblick	Festsaal, 1. Stock

3. Beitragsformate

Folgende Formate können eingereicht werden:

- Einzelbeiträge mit Bezug zum Kongressthema
- Symposien: Vorstellung von drei bis vier aufeinander abgestimmten Beiträgen zu thematisch relevanten Ergebnissen der Bildungsforschung
- Poster mit Bezug zum Kongressthema

Weitere detaillierte Informationen finden Sie in ConfTool: (geöffnet ab 1.8.2023):

<https://www.conftool.net/ggsk2024/>

4. Begutachtung

Die Begutachtung der einzelnen Beiträge erfolgt basierend auf den Begutachungskriterien (siehe Website) im Double-Blind-Verfahren.

5. Termine und Fristen

Beitragsart	Einreichfrist	Reviewfrist
Einzelbeiträge:	01.12.2023	01.03.2024
Symposien:	01.12.2023	01.03.2024
Poster:	01.12.2023	01.03.2024

6. Anmeldung zum Kongress

Die Anmeldung zum Kongress erfolgt ab Jänner 2024 über <https://www.conftool.net/ggsk2024/>. Nach erfolgreicher Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigung und eine Zahlungsaufforderung mit der Bitte um Überweisung des Kongressunkostenbeitrages auf u.a. Konto:

Pädagogische Hochschule Steiermark, Hasnerplatz 12, 8010 Graz

IBAN: AT 63 0100 0000 0503 0721

BIC: BUNDATWW

Verwendungszweck: Grazer Grundschulkongress

7. Kongressunkostenbeiträge und Teilnahmebedingungen

	Early Bird (bis 1. Mai 2024)	Normaltarif	Bezahlung vor Ort
Vollzahler/innen	140 €	160 €	180 €
Studierende*	65 €	75 €	85 €

* Wir bitten um Übermittlung einer Inskriptionsbestätigung an office@ggsk.at. Weiters weisen wir darauf hin, dass der Studierendentarif für Personen mit einer max. 50% Anstellung gedacht ist. Der Early Bird-Tarif endet am 1. Mai 2024.

In den Beiträgen sind inbegriffen:

Zugang zu den Vorträgen und allen Beiträgen, Verpflegung in den Kaffeepausen, Buffet beim Abendprogramm am 2. Juli 2024.

Die Anmeldung zur Teilnahme ist verbindlich. Die Teilnehmer*innen erklären sich mit der Anmeldung damit einverstanden, dass im Rahmen der Veranstaltung Bilder und/oder Videos gemacht bzw. zur Veröffentlichung verwendet werden und zu diesem Zwecke auch abgespeichert werden dürfen.

Sollte die Anmeldung bis 30 Tage vor Beginn der Veranstaltung (bis 31.05.2024) schriftlich per Mail an office@ggsk.at annulliert werden, so werden 80% der Gebühren rückerstattet. In allen anderen Fällen bleiben Ihre finanziellen Verpflichtungen vollumfänglich bestehen.

Die Anmeldegebühr wird sofort mit der Anmeldung fällig und ist innerhalb von 14 Tagen nach dem Speichern des Anmeldeformulars zu bezahlen (aber nicht später als 14 Tage vor Beginn der Veranstaltung).

Ein Anspruch auf Teilnahme besteht erst nach Eingang des gesamten Teilnahmebetrages.

Änderungen des Konferenzprogramms sind vorbehalten.

Sollte aufgrund äußerer Einflüsse das Kongressformat abgeändert werden müssen und z.B. online durchgeführt werden, berechtigen die Präsenztickets zur Online-Teilnahme an allen angebotenen Veranstaltungen während der gesamten Kongresslaufzeit. Die Ticketpreise verändern sich durch eine mögliche Umstellung nicht.

Sofern die Veranstaltung aus Gründen der höheren Gewalt abgesagt werden muss, werden Ihre Gebühren rückerstattet. Es bestehen keine weiteren Verpflichtungen der Organisatorin / des Organisators gegenüber der*dem Teilnehmer*in. Die Anmeldungen bleiben hingegen gültig, falls die Veranstaltung verschoben werden muss.